

Protokoll

über die 19. Sitzung des Bauausschusses der Stadt Zeven am Mittwoch, dem 25.06.2014, 15:05 Uhr, Rathaus Zeven, kl. Sitzungssaal (Bühne).

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Dr. Thomas Kalkau

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Susanne Bredehöft

Ratsherr Hans-Jürgen Budde Vertretung für Fr. Heike Kröger-Feldmann

Ratsherr Michael Butt

Ratsfrau Claudia Oetinger

Ratsherr Rudolf Roose

Ratsfrau Margret Schmidt Vertretung für Hr. Hans-Günter Krauskopf

Ratsherr Detlef Tiedemann

Ratsherr Joachim Tietjen

Hinzugewählte/r

Herr Hans Monsees

Verwaltung

Fachbereichsleiter Günter Neß

Protokollführerin Andrea Schönebeck

Gäste

Planer Rolf Diercks, PGN Rotenburg/W. (zu TOP 6.1 und 6.2)

Planerin Oesterling, Cappel & Kranzhoff, Hamburg (zu TOP 5)

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Hans-Günter Krauskopf

Ratsfrau Heike Kröger-Feldmann

Hinzugewählte/r

Herr Gerhard Hübner

Frau Katharina Merklein

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15.05 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt und beschlossen, die Beratungspunkte 8 bis 10 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

3. Genehmigung des Protokolls - öffentlicher Teil - über die 18. Sitzung am 28.04.2014

Das Protokoll – öffentlicher Teil – über die 18. Sitzung am 28.04.2014 wird mit **8-Ja Stimmen und 1 Enthaltung** genehmigt.

4. Bericht

a) Herr Neß teilt mit, dass ein Schreiben des Landkreises Rotenburg (Wümme) über die Teilnahme am 44. Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2014/2015 informiert. Teilnahmeberechtigt sind alle Dörfer mit bis zu 3.000 Einwohnern. Der Wettbewerb hat das Ziel die ganzheitliche und nachhaltige Entwicklung zu unterstützen. Eine Anmeldung ist bis zum 30.09.2014 möglich. Mit der Erstbesichtigung ist im Spätherbst 2014 zu rechnen. Die Auftaktveranstaltung findet am 04.07.2014 um 14.30 Uhr in der Feuerwehrhalle in Stapel statt. Interessensbekundungen zur Teilnahme sind an Claus Vollmer zu richten.

Bauausschuss Stadt am 25.06.2014 – 4. Bericht – 4.13

b) Herr Neß berichtet, dass die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Stade plant, die Fahrbahn der L 122 (Bremer Straße) im Bereich der Ortsdurchfahrt Zeven zu erneuern. Bei jeweils halbseitiger Sperrung ist die Straße nur für den Anliegerverkehr sowie den Radverkehr in Fahrtrichtung stadtauswärts freigegeben. Die Umleitung für den Durchgangsverkehr in beide Richtungen erfolgt über den Nord-West-Ring und die B 71 Kivianstraße. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich in den Herbstferien (Oktober/November 2014) stattfinden und 2 Wochen andauern.

Die Stadt Zeven möchte die Bremer Straße, analog dem Umbau der Bahnhofstraße, umgestalten. Die Planungs- und Genehmigungsphase wird jedoch sehr viel Zeit in Anspruch nehmen, da noch viele Gespräche zu führen sind. Man muss sich auch Gedanken über evtl. Fördermittel und die Sanierung des Kanalnetzes machen.

Bauausschuss Stadt am 25.06.2014 – 4. Bericht – 4.21/4.25

5. Stadtentwicklungskonzept Zeven 2030

Herr Neß erläutert kurz die Vorlage und berichtet, dass die Verkehrsentwicklungsplanung noch nicht vollständig abgehandelt sei. Weiter hat die Stadt Zeven eine Ostumgehung beim Land als Bedarf für die Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes angemeldet. Das Land favorisiert aber neuerdings eine Westumgehung, vom Kreisel Nord-West-Ring/Bremer Straße bis zum Anschluss an die B 71 Bremervörder Straße, nördlich des Umspannwerkes. Diese Entwicklung ist im Rathaus nicht nachvollziehbar und ist noch mit der Landesstraßenbaubehörde zu erörtern. Somit kann zum jetzigen Zeitpunkt kein vollständiger, abschließender Beschluss über das Stadtentwicklungskonzept Zeven 2030 (SEK) gefasst werden. Die abschließende Beratung im Verwaltungsausschuss (03.07.14) und Stadtrat (17.07.14) wird von daher auf einen späteren Zeitpunkt verschoben (Sept. 2014).

Danach geht Frau Oesterling vom Planungsbüro Cappel und Kranzhoff, Hamburg, auf die eingegangenen Stellungnahmen aus der Träger- und Öffentlichkeitsbeteiligung ein. Schwerpunktmäßig erläutert sie die Anregungen und Abwägungen der Mapa, der Eisenbahnen- und Verkehrsbetriebe (EVB) und des Landkreises Rotenburg (Wümme) und verweist auf die übrigen Abwägungsergebnisse gemäß Anlage der Vorlage Nr. 294. Alle Änderungen sind in die Planung eingearbeitet worden.

Ratsherr Tietjen stellt den Antrag, in der Kirchhofsallee die Flächen des Familienwaldes und der Aufforstungen beim Wasserwerk aus den Planungen des SEK herauszunehmen, was vom Ausschuss auch **einstimmig** angenommen wird.

Auf Anregung vom Vorsitzenden Dr. Kalkau, die planerische Empfehlung für diverse Nutzungen auch auf der Planzeichnung kenntlich zu machen, wird von Frau Oesterling aufgegriffen und umgesetzt.

Der Bauausschuss empfiehlt **einstimmig** der Behandlung der Anregungen und Bedenken mit den o. g. Änderungen zuzustimmen.

Bauausschuss Stadt am 25.06.2014 – Vorlage Nr. 294 – 4.1

6. Bauleitplanung

6.1. Bauleitplanung; B-Plan Nr. 75 „Mühlenpark

Nach kurzer Vorstellung der Vorlage durch den Vorsitzenden Dr. Kalkau, werden die Anregungen und Abwägungen aus dem Teilnahmeverfahren von dem Planer Rolf Diercks, PGN Rotenburg (Wümme), ausführlich erläutert. Die einzelnen Beschlussempfehlungen mit Abstimmungsergebnis sind aus der Anlage 1 ersichtlich.

Der Ausschuss diskutiert, ob die großkronige Eiche in der Nähe des ehem. Mühlenstumpfes gefällt werden sollte oder nicht. Auch über einen anderen Zuschnitt der Grundstücke zum Erhalt dieses Baumes wird nachgedacht. Danach entscheidet man sich für die Beseitigung der Eiche (wie vorgesehen), zumal sie nicht im Geltungsbereich der Baumschutzsatzung liegt (siehe Anlage 2, Auszug aus der Begründung).

Der Bauausschuss empfiehlt **einstimmig** folgenden Beschlussvorschlag:

Der Rat schließt sich der Behandlung der Anregungen und Bedenken zu dem Bebauungsplan Nr. 75 „Mühlenpark“ im Bauausschuss aus den Teilnahmeverfahren an und beschließt,

- a) den Beschluss vom 30.06.2011 über den Bebauungsplan Nr. 75 „Campus Zeven“ als Satzung und über die Begründung des Bebauungsplanes Nr. 75 „Campus Zeven“ aufzuheben,
- b) den Bebauungsplan Nr. 75 „Mühlenpark“ der Stadt Zeven als Satzung und
- c) die Begründung des Bebauungsplanes Nr. 75 „Mühlenpark“ der Stadt Zeven.

Bauausschuss Stadt am 25.06.2014 – Vorlage Nr. 296 – 4.1 - **Anlage 1 und 2**

6.2. Bauleitplanung; B-Plan Nr. 81 "Westlich der Kivinanstraße"

Nach kurzer Vorstellung der Vorlage durch den Vorsitzenden Dr. Kalkau, werden die Anregungen und Abwägungen aus dem Teilnahmeverfahren von dem Planer Rolf Diercks, PGN Rotenburg (Wümme), ausführlich erläutert. Die einzelnen Beschlussempfehlungen mit Abstimmungsergebnis sind aus der Anlage 3 ersichtlich.

Der Bauausschuss empfiehlt **einstimmig** folgenden Beschlussvorschlag:

Der Rat schließt sich der Behandlung der Anregungen und Bedenken aus den Beteiligungsverfahren im Bauausschuss an und beschließt,

- 1) den Bebauungsplan Nr. 81 "Westlich der Kivinanstraße" der Stadt Zeven als Satzung und
- 2) die Begründung des Bebauungsplanes Nr. 81 "Westlich der Kivinanstraße" der Stadt Zeven.

Bauausschuss Stadt am 25.06.2014 – Vorlage Nr. 295 – 4.1 - **Anlage 3**

7. Anfragen

- a) Ratsherr Budde teilt mit, dass die Fahrbahn der Scheeßeler Straße L 131 in Zeven viele Asphaltaufrüche aufweist. Es ist dringend eine Reparatur notwendig. Er bittet die Verwaltung, diese Angelegenheit an die zuständige Straßenmeisterei weiterzuleiten.

Bauausschuss Stadt am 25.06.2014 – 7. Anfragen – 4.21/4.25

- b) Ratsherr Budde spricht die Zufahrt zum Versandlager der Mapa im Nelkenweg in Zeven an. Er bittet zu prüfen, ob es eine Möglichkeit gibt, eine andere Zuwegung zum Lager zu schaffen.

Bauausschuss Stadt am 25.06.2014 – 7. Anfragen – 4.21/4.25

- c) Ratsfrau Bredehöft bemerkt, dass der Lidl-Bau in der Hohen Luft in Zeven näher an die Straße gerückt ist. Ihres Erachtens war ein größerer Abstand vom Straßenrand geplant. Darauf erwidert Herr Neß, dass ein Nachtrag mit einem geänderten Standort beim Landkreis Rotenburg (Wümme) eingereicht und genehmigt wurde. Zudem wurde ein ergänzendes Lärmgutachten angefertigt, welches aussagt, dass die Grenzen eingehalten werden bzw. sich sogar noch verbessert haben.

Bauausschuss Stadt am 25.06.2014 – 7. Anfragen – 4.1

- d) Von Ratsfrau Bredehöft wird mitgeteilt, dass in Zeven in der Labesstraße nicht in den dafür vorgesehen Flächen geparkt wird. Dadurch ist die Sicht im Einmündungsbereich zum Befahren in die Labesstraße eingeschränkt. Sie bittet darum, hier verstärkt Kontrollen durchzuführen.

Bauausschuss Stadt am 25.06.2014 – 7. Anfragen – 4.21, FB 3

- e) Ratsfrau Bredehöft erklärt, dass in der Rhalandstraße in Zeven (besonders im Bereich Bäcker- und Gartenstraße) regelmäßig schneller als 30 km/h und auf den Gehwegen gefahren wird. Dieses führt zu einer vermehrten Lautstärke. Sie regt an, dort Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen.

Bauausschuss Stadt am 25.06.2014 – 7. Anfragen – 4.24, FB 3

- f) Ratsfrau Bredehöft fragt an, warum der Baukörper der alten Mühle auf dem ehem. Grundstück Führung, zwischen Bahnhofstraße und Kirchhofsallee in Zeven, nicht erhalten bleiben konnte.
Der sich in Aufstellung befindliche Bebauungsplan sieht hier keinen Erhalt der vorh. Bausubstanz vor. Das Plankonzept des Investors weist für den betreffenden Bereich eine Neubebauung aus, erläutert Herr Neß.

Bauausschuss Stadt am 25.06.2014 – 7. Anfragen – 4.1

- g) Ratsherr Budde möchte wissen, warum der soziale Wohnungsbau nicht mit staatlichen Fördergeldern bezuschusst wird. Herr Neß teilt dazu mit, dass für den Bereich der Stadt Zeven die Voraussetzungen für eine Förderung nicht gegeben sind.

Bauausschuss Stadt am 25.06.2014 – 7. Anfragen – 4.1, 4.11

- h) Die Frage von Ratsfrau Kröger-Feldmann, übermittelt durch Ratsherrn Budde, ob nicht auf der Bushaltestelle der Oberschule Kanalstraße nach Schulschluss geparkt werden könnte. Hier sollten Schilder aufgestellt und eine verkehrsbehördliche Anordnung erteilt werden.

Bauausschuss Stadt am 25.06.2014 – 7. Anfragen – FB 3, 4.14

- i) Herr Monsees spricht den Rückschnitt von Hecken, Büschen und Bäumen, speziell an Geh- und Radwegen an. Dieses sollte dringend erledigt werden, wenn es in der Eigenverantwortung der Verwaltung liegt. Ansonsten sollte das Ordnungsamt vermehrt eingreifen.

Bauausschuss Stadt am 25.06.2014 – 7. Anfragen – 4.21/4.25, FB 3

- j) Wann das Buswartehaus für die Haltestelle in Bademühlen aufgestellt wird, wird von Herrn Monsees gefragt.
Das Buswartehaus ist bereits bestellt, so Herr Neß, sobald es geliefert ist, wird die Aufstellung erfolgen.

Bauausschuss Stadt am 25.06.2014 – 7. Anfragen – 4.25/4.21

- k) Herr Monsees teilt mit, dass auf dem Geh- und Radweg nach Aspe, kurz vor der Zufahrt Edeka, ein Schachtdeckel ein Hindernis darstellt.
Von Herrn Neß wird eine Weiterleitung dieser Angelegenheit an das Land zugesagt.

Bauausschuss Stadt am 25.06.2014 – 7. Anfragen – 4.23

- l) Ratsherr Tiedemann teilt mit, dass der Einmündungsbereich Müller-Brauel-Weg zur B 71 sehr schlecht einzusehen ist und eine Gefährdung darstellt.
Von Herrn Neß wird eine Weiterleitung dieser Angelegenheit an den zuständigen Landkreis Rotenburg (Wümme) zugesagt.

Bauausschuss Stadt am 25.06.2014 – 7. Anfragen – 4.21/4.25

m) Ratsfrau Oetinger möchte die Ampelschaltung an der Kreuzung Vitus-Platz/ Bahnhofstraße geändert haben, da sich regelmäßig der Verkehr in der Scheeßeler Straße zurückstaut.

Vom Vorsitzenden Dr. Kalkau wird geantwortet, dass laut Auskunft der Straßenverkehrsbehörde die Bundesstraße Vorrang vor der Landesstraße hat, mithin ist die Scheeßeler Straße als nachrangig zu betrachten.

Folglich wird keine Änderung der Schaltzeiten der Ampelanlage vorgenommen.

Bauausschuss Stadt am 25.06.2014 – 7. Anfragen – 4.21

n) Herr Monsees interessiert, warum keine gesonderte Abbiegespur auf der Straße Auf der Worth/Vitus-Platz in Zeven vorhanden ist, da es immer wieder Probleme beim Einfädeln gibt.

Herr Neß teilt mit, dass eine bestimmte Breite der Straße dafür erforderlich ist, was hier aber nicht vorliegt.

Bauausschuss Stadt am 25.06.2014 – 7. Anfragen – 4.21/4.25

o) Ratsherr Butt erkundigt sich nach dem Sachstand zur Umgestaltung der Radwege, hinsichtlich der Barrierefreiheit.

Die Maßnahmen sind wegen der längeren Krankheit von Herrn Betsch noch nicht begonnen. Ein gemeinsamer Termin mit der Polizei, Herrn Blümke vom Bauhof und Herrn Betsch steht noch aus.

Bauausschuss Stadt am 25.06.2014 – 7. Anfragen – 4.25/4.21

Ende der Sitzung: 16.50 Uhr

Dr. Thomas Kalkau
Vorsitzender

Günter Neß
Gemeindedirektor i. A.

Andrea Schönebeck
Protokollführerin